

A decorative graphic on the left side of the slide consists of a network of interconnected nodes and lines. The nodes are represented by circles and ovals in various colors including blue, green, orange, red, and grey. The lines are thin and grey, creating a complex web-like structure that extends from the top left towards the bottom right.

# IAQ debattiert ...

## Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten durch Arbeitsförderung? Eine Zwischenbilanz

Prof. Dr. Martin Brüssig, Johannes Kirsch, Katharina Schilling

28.03.2022, 18.30 bis 20.00h

# Evaluation arbeitsmarktpolitischer Integrationsmaßnahmen für Geflüchtete im Auftrag des BMAS (2017 bis 2020)

## Leitfragen der Evaluation

Welche Veränderungen bei der Arbeitsmarktintegration und sozialen Teilhabe von Geflüchteten sind das Ergebnis einer Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Integrationsmaßnahmen? > Statistische Untersuchungen auf Basis von Befragungs- und Prozessdaten

Umsetzung der Arbeitsförderung > Implementationsanalyse (auch aufschlussreich für Wirkungsmechanismen)

Verbund von IZA (Koordination: Prof. Holger Bonin), DIW, IAB, IAW, IAQ, RWI und Kantar

Abschlussbericht Ende 2021 veröffentlicht

## Datengrundlage der Implementationsanalyse

16 Fallstudien in JC-Regionen; pro Fallstudie: Interviews in Arbeitsagenturen und Jobcentern (jeweils mehrere Fach- und Führungskräfte), Maßnahmenträger, öffentliche Stellen (ABH, Kammern, kommunale Integrationszentren), Zivilgesellschaft / Ehrenamtliche

Insgesamt 230 Interviews mit 328 Personen, Feldphase: September 2018 bis September 2019

Ergänzende Interviews im Frühjahr 2021: Überprüfung, Schwerpunkt geflüchtete Frauen, Schwerpunkt COVID-19

# Hemmnisse bei der Erwerbsintegration von Geflüchteten

... werden von den in Jobcentern und Arbeitsagenturen befragten Akteuren vor allem in den folgenden Bereichen gesehen:

- Sprache
- Arbeits- und lebensweltbezogenes Wissen
- Berufliche Qualifikation / Basisqualifikationen
- Kulturelle Prägungen und Differenzen
- Grundversorgung: Wohnung, Kinderbetreuung, gesundheitsbezogene Leistungen, ...
- Vorbehalte auf Seiten potenzieller Arbeitgeber

# Was hat gut funktioniert?

## Flexibilität, Motivation und Engagement waren sehr hoch

- Sehr schneller Fokus auf Geflüchtete vor allem 2015/2016, ab 2017 spürbar rückläufig.
- Neue Qualität der Zusammenarbeit innerhalb der Jobcenter und Agenturen (z.B. Dolmetscherhotlines, zeitweise spezialisierte Teams), zwischen Agentur und Jobcenter (Integrationsanlaufstellen) sowie mit Externen (z.B. Ehrenamtlichen).
- Vielfach integrationsfreundliche Interpretation von Fördermöglichkeiten (z.B. Förderdauer über die Dauer der aktuellen Aufenthaltsgenehmigung hinaus, wenn Verlängerung wahrscheinlich).

## Verbreitet aktive Positionierung der Jobcenter und Arbeitsagenturen gegen gesellschaftliche Vorbehalte

- Aktive Einbindung in lokale Netzwerke
- Teilweise: „gemischte“ Besetzung von Maßnahmen und Arbeiten im öffentlichen Raum (z.B. bei Arbeitsgelegenheiten), um Vorurteilen gegenüber Geflüchteten entgegenzuwirken.

## Präferenz für AVGS-Maßnahmen

- Erwiesen sich als flexibler als eingekaufte Maßnahmen
- Typische Probleme mit Gutscheinen (mangelnde Kompetenz einen passenden Träger auszuwählen) können durch gute Beratung überwunden werden (aber rechtlicher Graubereich für Integrationsfachkräfte).

# Problemfelder

## Partielle Überforderung der Zielgruppe

- Spracherwerb ist wichtig, aber allzu ambitioniertes Vorgehen, etwa in der kombinierten Maßnahme KompAS, ist häufig nicht zielführend (Absentismus, Teilnahmeabbrüche).
- Maßnahmenbegleitender Spracherwerb aufgrund heterogener Ausgangsniveaus der Teilnehmenden und fehlenden Möglichkeiten der Differenzierung des Unterrichts oft wenig effizient.
- Integration in Ausbildung oder Beschäftigung ist ohne Flankierung (z.B. durch begleitendes Coaching) häufig nicht nachhaltig.

## Interkulturelle Kompetenz in den Jobcentern und Agenturen für Arbeit

- Bemühungen um die Erwerbsintegration von geflüchteten Frauen unterliegen oft dem Einfluss kultureller Stereotype.
- Teilweise mangelnde Bereitschaft, den Geflüchteten ambitionierte und zugleich realistische berufliche Perspektiven (Gründung, Studium, Ausbildung,...) aufzuzeigen.

## Schnittstellen ...

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

## Mehr Informationen

Aktuell: Arbeitsförderung von Geflüchteten – Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (IAQ-Report 3/2022)

Vollständig: Holger Bonin et al. (2021): Begleitevaluation der arbeitsmarktpolitischen Integrationsmaßnahmen für Geflüchtete. Abschlussbericht. Forschungsbericht 587. Berlin: BMAS

Umfassend zur Implementationsanalyse: Martin Brussig et al. Arbeitsförderung von Geflüchteten. Instrumente, Herausforderungen, Erfahrungen. Baden-Baden: NOMOS (erscheint 2022)

# Kommentar und Diskussion

Paul Buckendahl, Diakonie Deutschland